

Call für Sektionsbeiträge – Jahrestagung SDD 2024 in Mainz

Sektion 15: Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit

Sarah Jagemann (FU Berlin), Susanne Riegler (Universität Leipzig) und Lis Schüler (FU Berlin)

Lernenden im Unterricht Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit zu eröffnen, stellt eine grund-legende Querschnittsaufgabe des Deutschunterrichts dar – anknüpfend an vorschulische Erfahrungen, insbesondere in der Primarstufe, aber auch über die gesamte Schullaufbahn hinweg. Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit zielen auf Teilhabe an Schriftkultur und das Erlernen der Kulturtechniken Lesen und Schreiben, sie beinhalten Einblicke in Funktionen, Strukturen und Normen der Schrift und bieten die Möglichkeit, Literalität und Literarität beim Schreiben und Lesen und im Umgang mit Literatur aufeinander bezogen zu erfahren. Dabei ist die Integration verschiedener Facetten im Umgang mit Schrift und Schriftlichkeit gleichermaßen essenziell wie auch herausfordernd: Aufgrund der Vielfältigkeit und Komplexität der verschiedenen Domänen, die es für bedeutsame Zugänge im Schriftspracherwerb sinnstiftend aufeinander zu beziehen gilt, stehen diese zuweilen in einem Spannungsverhältnis – sowohl im Unterricht als auch (schon lange und derzeit wieder vermehrt) im deutsch-didaktischen Diskurs (vgl. für einzelne Positionen innerhalb des Diskurses z. B. Kruse, Reichardt & Riegler, 2021; Schüler, 2021; Bär & Uhl, 2018; Jagemann & Weinhold, 2017). Ziel der Sektion ist es, das Verhältnis der einzelnen Facetten sowie ihr Zusammenspiel im konkreten Unterricht in den Blick zu nehmen und auch forschungsbezogenen Möglichkeiten zur Integration verschiedener domänenspezifischer Diskurslinien und Perspektiven auszuloten.

Mit diesem weitangelegten Blick erbitten wir Beiträge, die u. a. die folgenden Aspekte und Fragestellungen aufgreifen:

- Perspektiven der Akteur:innen: Wodurch und wie finden Lernende Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit? Welche kollektiven oder subjektiven Erfahrungen mit Schrift und Schriftlichkeit werden in sozialen Kontexten gemacht? Welche Praktiken im Umgang mit Schrift und Schriftlichkeit werden wie im Unterricht sichtbar? Welche Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit können anhand von Schreib- und Leseprozessen und den dabei hervorgebrachten Produkten identifiziert werden? Wie bestimmen die mediale, materielle und sprachliche Gemacht- und Bedingtheit Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit? Wie gestalten Lehrende und Lernende Zugänge?
- Vielfalt der Lerngegenstände: Wie lassen sich vielfältige Facetten für bedeutsame Zugänge integrieren? Welche Zugänge können mit einem Fokus auf einzelne Facetten (z.B. Textschreiben, Handschreiben, Rechtschreiben, Lesen) ermöglicht werden? Welche Rolle spielen z. B. literarische Kontexte oder strukturierte Lernumgebungen?
- Perspektiven der Forschenden: Welche methodologischen und methodischen Ansätze sind für die Erforschung von Zugängen zu Schrift und Schriftlichkeit tragfähig? Wie bestimmen methodologische, methodische und didaktische Vorannahmen den Erkenntnisgewinn?
- Gesellschaftliche Diskurslinien: Wo und wie werden Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit bildungspolitisch und gesellschaftlich virulent? Welche Vorgaben, Annahmen und Narrative werden relevant gesetzt?

Literatur

- Bär, Chr. & Uhl, B. (Hrsg.). (2018). *Texte schreiben in der Grundschule. Zugänge zu kindlichen Perspektiven*. Fillibach bei Klett.
- Jagemann, S. & Weinhold, S. (2017). Schriftspracherwerb zwischen Norm- und Strukturorientierung. In M. Philipp (Hrsg.), *Handbuch Schriftspracherwerb und weiterführendes Lesen und Schreiben* (S. 216-235). Juventa Beltz.
- Kruse, N., Reichardt, A. & Riegler, S. (Hrsg.). (2021). *Materialität des Schrifterwerbs. Herausforderungen für die Forschung zum Lesen- und Schreibenlernen*. Erich Schmidt.
- Schüler, L. (Hrsg.). (2021). *Elementare Schriftkultur in heterogenen Lernkontexten. Zugänge zu Schrift und Schriftlichkeit*. Kallmeyer.

Richtlinien zur Gestaltung des Abstracts:

- Umfang der Abstracts max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Textformat: Calibri 1,5-zeilig, 12 Punkt
- Literaturangabe bitte gesondert unter dem Abstract aufführen (zählen nicht zur Zeichenanzahl); formatiert nach APA

Deadline 1.11.2023

Abstract-Einreichung unter: <https://sdd2024.uni-mainz.de>